



Newsletter Versorgungsforschung Mai 2014, Teil 2

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Arbeitsgruppe Geriatrische Onkologie der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie e.V.** und die **Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V.** vergeben den [Förderpreis Geriatrische Onkologie](#) in Höhe von 10.000 €. Gefördert wird eine herausragende wissenschaftliche Publikation oder ein Forschungsprojekt aus dem Bereich der geriatrischen Onkologie. Die Frist endet am 30.06.2014.
- Der **Arbeitskreis Psychosomatische Dermatologie** vergibt einen [Forschungspreis](#) in Höhe von 3.000 €. Förderfähig ist ein Kurzprojektentwurf, der auf die Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet der Psychodermatologie abzielt. Alternativ können Promotionsvorhaben oder herausragende Publikationen auf dem Gebiet der psychosomatischen Dermatologie gefördert werden. Die Frist endet am 30.06.2014.
- Die **Baden-Württemberg Stiftung gGmbH**, die **Caspar Ludwig Opländer Stiftung**, die **Joachim Herz Stiftung** und der **Stifterverband** vergeben [Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre](#) in Höhe von insgesamt 70.000 €. Bei den Fellowships handelt es sich um eine individuelle, personengebundene Förderung, die den Fellows Freiräume und Ressourcen für die Durchführung der Entwicklungsvorhaben verschafft. Die Frist endet am 11.07.2014.
- Die **Christiane Herzog-Stiftung** vergibt in Kooperation mit dem **Mukoviszidose e.V.** jährlich einen [Forschungsförderpreis für wissenschaftliche Nachwuchsförderung](#) in Höhe von 50.000 €. Förderfähig sind Projekte über einen Zeitraum von zwei Jahren zu einem klinisch relevanten Thema der Diagnostik oder Therapie der Mukoviszidose. Die Frist endet am 15.07.2014.
- Die **Deutsche Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie und Toxikologie e.V.** vergibt jährlich den [Novartis-Preis für therapierelevante pharmakologische Forschung](#) in Höhe von 10.000 €. Mit dem

Preis sollen Arbeiten ausgezeichnet werden, die eine Brücke zwischen pharmakologischer und klinischer Forschung schlagen. Die Frist endet am 01.08.2014.

- Die **Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten e.V.** vergibt alle zwei Jahre den [Martin-Wienbeck-Preis](#) in Höhe von 8.000 €. Förderfähig sind herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der (Patho-)Physiologie der Motilität des Magen-Darmtraktes und seiner neuralen Steuerung. Die Frist endet am 31.05.2014.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben e.V.** vergibt jährlich den [Medienpreis Arthur Koestler](#) in Höhe von 2.000 €. Mit ihm werden herausragende Medienbeiträge geehrt, die vom Thema Sterben unter Berücksichtigung des Selbstbestimmungsrechts handeln. Die mit jeweils 2000 € dotierten Preise werden in drei Kategorien vergeben: Print, Hörfunk, Fernsehen. Eine Frist ist derzeit nicht bekannt.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Kinderendokrinologie und -Diabetologie e.V.** vergibt ein [Weiterbildungsstipendium](#) in Höhe von 60.000 €. Das Stipendium soll Ärzten die Möglichkeit geben, fehlende Anteile des Weiterbildungscurriculums „Kinderendokrinologie und –diabetologie“ zu erwerben und ihre fachliche und wissenschaftliche Qualifikation zu vertiefen. Auf Seiten des Ausbildungszentrums soll die Einrichtung einer entsprechenden Weiterbildungsstelle gefördert werden. Die Frist endet am 01.08.2014.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Regulatorische Angelegenheiten e.V.** vergibt einen [Förderpreis](#) in Höhe von 5.000 € für eine aktuelle wissenschaftliche Arbeit im Bereich Drug Regulatory Affairs. Die Frist endet am 15.08.2014.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V.** fördert mit ihrer [Start-up Ausschreibung](#) in Höhe von insgesamt 100.000 € innovative Projekte talentierter Jungwissenschaftler. Mit dem Programm können Projekte für 12 Monate gefördert werden, die finanzielle Förderung kann bis zu 50.000 € betragen. Die Frist endet am 30.05.2014.
- Das **Deutsches Krebsforschungszentrum** vergibt den [Förderpreis der Walther und Christine Richtzenhain-Stiftung](#) in Höhe von 10.000 € für eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der translationalen Krebsforschung. Förderfähig sind wissenschaftliche Arbeiten aus Forschungseinrichtungen in Deutschland, die 2012 oder 2013 veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen wurden. Der Schwerpunkt soll auf dem erfolgreichen Transfer von Forschungsergebnissen in mögliche klinische Anwendungen liegen. Die Frist endet am 31.07.2014.
- Die **Else Kröner-Fresenius-Stiftung** vergibt einen [medizinisch-humanitären Förderpreis](#) in Höhe von 50.000 €. Förderfähig sind Projekte, die sich durch einen beispielhaften humanitären Einsatz für notleidende und kranke Menschen auszeichnen und im Sinne des Capacity Buildings nachhaltig angelegt sind. Die Frist endet am 30.07.2014.
- Die **Geers-Stiftung**
 - fördert [Forschungsvorhaben](#) auf dem Gebiet der Hörbehinderungen. Es bestehen keine Fristen.
 - vergibt alle zwei Jahre einen [Stiftungspreis](#) in Höhe von 15.000 €. Gefördert werden Arbeiten auf dem Gebiet der Ursachenforschung, der Früherkennung und Therapie von Hörschäden sowie der Anpassung

und Versorgung mit Hörgeräten, insbesondere bei Kindern. Die Frist endet voraussichtlich im November 2015.

- Die **HanseMercur Krankenversicherung AG** vergibt jährlich einen [Preis für Kinderschutz](#) in Höhe von insgesamt 50.000 €. Gefördert werden private Initiativen, die sich selbstlos, höchst engagiert und beispielhaft für die Belange von Kindern einsetzen. Bewerben können sich Projekte, die sich für erkrankte, sozial bzw. psychosozial belastete Kinder oder im Bereich der Vorbeugung vor sozialer Gefährdung engagieren. Die Frist endet am 30.08.2014.
- Die **Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung** vergibt jährlich den [Ernst Jung-Karriere-Förderpreis für medizinische Forschung](#) in Höhe von 210.000 €. Der Preis richtet sich an junge, hoch qualifizierte Ärzte, die wegen der dort häufig vorteilhafteren Bedingungen an ausländische Universitäten, Institutionen und Kliniken abgewandert sind. Mit dem Preis soll solchen deutschen Spitzen-Nachwuchsmedizinerinnen nach mindestens zwei Jahren Auslandsaufenthalt eine Rückkehr ermöglicht werden. Dank der Förderung können sie hier ihre Forschungen fortsetzen und zugleich ihre Facharztausbildung aufnehmen oder abschließen. Die Frist wird Ende Mai bekannt gegeben.
- Das **Robert Koch-Institut** vergibt einen [Auftrag zur Durchführung einer externen Qualitätssicherung](#) der Feld- und Datenerfassungsphase der bundesweiten Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS-Welle 2). Die Frist endet am 12.06.2014.
- Die **Stiftung Rufzeichen Gesundheit** zeichnet mit ihrem [Gesundheitspreis](#) in Höhe von 25.000 € herausragende Leistungen im deutschen Gesundheitswesen aus, die dem Problemfeld Metabolisches Syndrom gewidmet sind. Förderfähig sind Einzelpersonen, Projektgruppen und Institutionen, die sich die Vorsorge und die Therapie von Krankheiten verdient gemacht haben, bei denen das Metabolische Syndrom eine zentrale Rolle spielt. Die Frist endet am 30.06.2014.
- Die **Walter Schulz Stiftung**
 - o vergibt jährlich einen [Forschungspreis](#) in Höhe von 10.000 €. Förderfähig sind junge Wissenschaftler bis zum Alter von 40 Jahren, die in der Tumorforschung eine hervorragende Leistung erbracht haben. Die Arbeiten müssen in einem international anerkannten, wissenschaftlichen Journal publiziert sein, einen direkten Bezug zur kliniknahen Krebsforschung haben und nicht vor dem 1. Januar 2013 publiziert worden sind. Arbeiten, die bereits anderweitig ausgezeichnet wurden, können nicht berücksichtigt werden. Die Frist endet am 31.07.2014.
 - o fördert Vorhaben, die neuen Erfahrungen der Tumorgenese dienen. Das Antragsformular finden Sie [hier](#).
- Die **Wissenschaftliche Gesellschaft Freiburg** vergibt alle zwei Jahre den [Helmut Holzer-Preis](#) in Höhe von 10.000 € für die Medizin, Natur- und Technikwissenschaften. Mit dem Preis soll ein Wissenschaftler ausgezeichnet werden, der noch am Beginn der akademischen Karriere steht, nach Abschluss der Promotion aber bereits durch weitere herausragende Veröffentlichungen hervorgetreten ist. Die Leistungen sollen in den vergangenen fünf Jahren an der Universität Freiburg oder in Kooperationsprojekten mit der Universität Freiburg erbracht worden sein. Vorschlagsberechtigt sind alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität sowie

der außeruniversitären Forschungseinrichtungen Freiburgs, soweit sich ihr Vorschlag auf ein Kooperationsprojekt mit der Universität Freiburg bezieht. Eigenbewerbungen sind möglich. Die Frist endet am 30.05.2014.

- Das **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland** stellt jährlich Mittel zur [Forschungsförderung](#) in Höhe von 250.000 € zur Verfügung. In diesem Jahr werden Anträge aus den folgenden Themenbereichen entgegengenommen:
 - Sicherstellung der Versorgung in Regionen oder Bereichen mit drohender Unterversorgung – wie können aus Routinedaten Referenzwerte abgeleitet werden, ohne eine bestehende Unter- oder Überversorgung festzuschreiben?
 - Vergleiche zwischen Versorgern oder Versorgungsregionen: Wie können die Effekte von Risikostrukturunterschieden von Effizienzunterschieden getrennt werden?
 - Wie können in der Versorgungsforschung patientenseitige Nachfrage- und Inanspruchnahmestrukturen von versorgerseitigen Behandlungsstilen und Kooperationsmustern unterschieden werden?
 - Benchmarking, Schwachstellenanalyse und Verbesserungsmanagement –Strategien und Möglichkeiten des Dialogs mit Praxen zur Qualitätssicherung
 - Lassen sich bei Krebspatienten Zusammenhänge zwischen der Inanspruchnahme von Versorgungs- bzw. insbesondere Vorsorgeangeboten und Überlebenszeiten bzw. Lebenserwartung (als Endpunkte) nachweisen?

Anträge werden priorisiert, die anhand der Nutzung von derzeit verfügbaren Routinedaten aufzeigen, welche Bedeutung der Zugang zu geeigneten Sekundärdaten hat. Die Frist endet am 25.06.2014.

- Das **Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich** vergibt jährlich den [Vontobel-Preis für Alter\(n\)sforschung](#) in Höhe von insgesamt CHF 30.000. Einzureichende Arbeiten sollten den Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis im Blick haben, die Öffentlichkeit zu Fragen des Alterns in der Gesellschaft sensibilisieren sowie Möglichkeiten der Solidarität zwischen verschiedenen Generationen, Alters- und Berufsgruppen im Umfeld der Gerontologie aufzeigen. Bewerber sollten entweder ihren Wohnsitz in der Schweiz haben, ihre Berufs- bzw. Forschungstätigkeit in der Schweiz haben, in Ausbildung in der Schweiz sein oder die Schweizerische Staatsbürgerschaft aufweisen. Die Frist endet am 31.05.2014.
- Wir als Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützen Sie gerne bei einer Antragstellung im Rahmen unserer Möglichkeiten durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über die aktuellen Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

a. Freiburg

- **26.06.2014:** [Quo vadis Pflege?](#), veranstaltet von der VHS Freiburg und der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg
- **29.07.2014:** [Grounded Theory am Beispiel der Medikamentenadhärenz nach Nierentransplantation: Die Sichtweise der Patienten](#), veranstaltet vom Studiengang Pflegewissenschaft und der Klinischen Pflege-

wissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg

- **13.10.2014:** [Sucht im Alter](#), veranstaltet von dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
- **27.11.2014:** [Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Pflege und Teilhabe](#), veranstaltet von der VHS Freiburg und der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg
- Einen Überblick über die künftigen regionalen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

b. National und international

- **26.05.2014:** [Der kleine Unterschied: Grund genug für eine geschlechtersensible Behandlung in der Psychiatrie](#) in Köln, veranstaltet vom LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen
- **05.06.2014:** [Karrieresorgen - Wissenschaft zwischen Exzellenz und Fürsorge](#) in Dortmund, veranstaltet von der Technischen Universität Dresden und dem Institut für regionale Innovation und Sozialforschung e.V.
- **26.06.2014:** [5. Symposium zu Gender in der Medizin zum Thema "Wie beeinflussen Genetik und Chemie unser Geschlecht?"](#) in Düsseldorf, veranstaltet von der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- **02.07.2014:** [4. Landeskonferenz Hessen zum Thema „Altersbilder im Wandel - Förderung und Erhalt von Gesundheit in der Pflege“](#) in Frankfurt, veranstaltet von der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung
- **25.-27.06.2014:** [Bundeskongress „Ziele und Methoden der Suchtbehandlung: Neue Herausforderungen!“](#) in Heidelberg, veranstaltet vom Fachverband Sucht e.V.
- Einen Überblick über die künftigen nationalen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

3. Veröffentlichungen

- Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (2014): [Schwarzer Hautkrebs – meist gut zu behandeln](#)
- Einen Überblick über grundlegende Veröffentlichungen zur Versorgungsforschung finden Sie [hier](#).

4. Internetportale

- www.dguv.de/ifa/gestis-biostoffe des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
- www.trau-dich.de der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- Einen Überblick über weitere Portale finden Sie [hier](#).

5. Stellenangebote

- Das **Bundesministerium für Gesundheit** sucht zum 01.01.2015 einen [Direktor für die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#) in Köln. Die Bewerbungsfrist endet am 20.06.2014.

Hinweis:

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Darüber hinaus können Sie uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter auf.

Texte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Web-Seiten und in Druckform zitiert werden. Ein Hinweis auf die Quelle inkl. der URL <https://portal.uni-freiburg.de/imbi/versorgungsforschung/newsletter> ist jedoch notwendig.
